

Millioneninvestition in die Zukunft

Firma Humpert weihet neuen „Ergotec Experience Hub“ ein / Gemeinde dankt

VON MARTIN HÜTTENBRINK

Wickede – Gut für das Unternehmen, gut für die Mitarbeiter, gut für die Kommune: Die Firma Humpert hat am Montag einen neuen Meilenstein ihrer nun 105-jährigen Geschichte gesetzt. Mit 130 Gästen und Mitarbeitern weihte Geschäftsführer Willi Humpert den neuen „Ergotec Experience Hub“ ein. Am historischen Auto-Standort vereint das 800 Quadratmeter-Gebäude Schulungs- und Konferenzräume, Dauerausstellung und Testcenter unter einem Dach.

1 Million Euro zuzüglich zum Grunderwerb hat die Firma Humpert in ihren nächsten Standort neben dem Hauptsitz an der Erlenstraße und damit in die Zukunft investiert. Mit Übernahme des Teschlercenters Mitte 2022 arrondierte der Fahrradspezialist seine mittlerweile 30000 Quadratmeter Firmenflächen um 7000 Quadratmeter.

■ Marke nun 15 Jahre alt

Die Werkstatt auf dieser Fläche konnte aufgrund der Substanz nicht erhalten werden. Das Autohaus, in dem Willi Humpert vor 40 Jahren seinen ersten Polo gekauft hat, sollte bleiben – wenn dieser Plan auch weit größeren Aufwand erforderte als vorgesehen. Die komplette Statik wurde erneuert, das Testcenter akustisch abgetrennt, die



Großer Augenblick am roten Band: v.l. Bürgermeister Martin Michalzik, Architekt Fabian Dieterle, die Geschäftsführer Willi und Ralf Humpert und ZIV-Vertreter Burkhard Stork



Rund 130 Mitarbeiter und Gäste aus Wirtschaft und Politik feierten die Einweihung des Ergotec Experience Hub, das im Testcenter auch Geräte für den Dauertest bietet. FOTO: S. HÜTTENBRINK

Fassade großflächig verglast. Wo einst das Auto im Mittelpunkt stand, hat nun das Fahrrad Einzug gehalten – „wer hätte das damals gedacht“, so Humpert.

Die Neueröffnung des Ergotec Experience Hub – ein Knotenpunkt, der verschiedene Disziplinen des Unternehmens zusammenführt – veredelt gleichzeitig den 15. Geburtstag der Marke Ergotec. Sie erfuhr erst jüngst eine umfassende Überarbeitung,

um die Marke dynamischer und internationaler aufzustellen.

Die Einweihung am Montag war aber auch als starker Mutmacher zu verstehen. Schließlich symbolisiert sie in Zeiten zurückgehender Umsätze die feste Erwartung, dass das Fahrrad als Mobilitätsfaktor seinen Siegeszug fortsetzen wird und die Firma Humpert, ihre Mitarbeiter aber auch der Standort Wickede ihren Anteil daran ha-

ben werden.

Der Dank von Bürgermeister Martin Michalzik in seinem Grußwort kam daher nicht von ungefähr. Die Firma Humpert habe nahe des Ruhrtal-Radwegs mit ihrem neuen Zentrum einen attraktiven Ankerpunkt in der Gemeinde geschaffen. „Ein Gewinn für beide Seiten“, denn Humpert als erfolgreicher Botschafter auf dem internationalen Fahrradmarkt sei auch ein Gewinn für die Ge-

meinde, so Michalzik. Er wertete die Investition vor Ort nicht zuletzt als Garant für den Standort und dankte „für die Arbeitsplätze und für die Steuern“.

Apropos Ruhrtal-Radweg – er zählte als Stichwort zu den vier Erfolgsgeschichten, die für Burkhard Stork am neuen Humpert-Standort aufeinandertrafen. Laut des Geschäftsführers des Zweirad-Industrieverbandes (ZIV) habe die Premium-Radstrecke entlang der Ruhr eingeschlagen „wie eine Bombe“ – und der so erfolgreiche Radweg führe nun auch zum neuen Humpert-Hub. Aber schon das Fahrradfahren selbst sei ein Erfolgsmodell und nach dem Wandern der zweitgrößte Outdoor-Sport in der Bevölkerung. Erfolgsgeschichte Nummer 3: die Fahrradindustrie. Die Gebrüder Mannesmann hätten einst nahtlose Rohre produziert, weil sie von den Fahrradproduzenten verlangt worden waren – ein Impuls also für die industrielle Entwicklung insgesamt. Als viertes Erfolgsmodell schließlich nannte der ZIV-Geschäftsführer die Firma Humpert selbst, die sich als Marke neu erfunden habe und mit ihren ergonomischen Komponenten längeres Radeln ermöglicht. Gerade vor dem Hintergrund der E-Mobilität prophezeite Stork dem Wickeder Unternehmen: „Ihr werdet durch die Decke gehen“.

ANZEIGER
28.11.23